

Mehr zum Thema: Calden bleibt dunkel, Flughafen erleuchtet

Dinges: „Man fragt sich, was das soll“

Flughafenbeleuchtung brennt die ganze Nacht – Gemeinde will Kosten nicht mittragen – Frage nach Alternativschaltung

VON THOMAS THIELE

CALDEN. In Calden und den übrigen sechs Ortsteilen brennen 1098 Straßenlampen. Sie verbrauchen im vergangenen Jahr 141 737 Kilowattstunden Strom, für die die Gemeinde, und damit die Bürger, 28 598,61 Euro an Energiekosten zahlen musste.

Schon vor zehn Jahren gab es in Calden nachts eine vierstündige Abschaltung der Lampen. In Verbindung mit Energiesparlampen wollte man die Kosten senken und in einem zweiten Schritt zumindest jede zweite Lampe wieder durchbrennen lassen. Doch die Kosten zwangen letztlich zur dauerhaften Komplettabschaltung: Inzwischen bleibt das Licht in Calden von 0.30 bis 4.30 Uhr aus. Darum habe es heftige Diskussionen gegeben, doch man lebe jetzt damit, sagte Bürgermeister Andreas Dinges.

Umso mehr könne kaum jemand verstehen, dass die ganze Nacht durch die Beleuchtung am Flughafen brennt, obwohl dort in der zweiten Nachthälfte – erst recht während der Flugpause im Winter – niemand mit dem Flugzeug starte und kaum jemand mit dem Auto fahre. Dinges: „Die Leute fragen sich wirklich, was das soll“.

Die Gemeinde Calden will nun von der Flughafenleitung unter anderem wissen, ob es Schaltungsvarianten sowohl für die Straßenbeleuchtung als auch für die Beleuchtung des Flughafens selber gibt. Der Flughafen muss auf Notlandungen vorbereitet sein und einen Bereitschaftsdienst haben. Hier gelte es zu klären, ob dieser Bereitschaftsdienst im Notfall Teile der Beleuchtung einschalten kann oder ob die



Volles Programm: An der Zufahrt zum Flughafen Kassel-Calden und zum Gewerbegebiet leuchten die ganze Nacht hindurch über 100 Straßenlampen, dazu weitere auf dem Flughafengelände. Immerhin ist auf dem nur teilweise genutzten Parkplatz vorn ein Teil der Lampen ausgeschaltet. Das kleine Foto zeigt Andreas Dinges. Foto: Thiele

Anlagen nur komplett zu steuern sind. Entsprechende Fragen hat unsere Redaktion auch vergangene Woche an die Flughafenleitung gerichtet, die dazu Stellung nehmen wollte, das aber noch nicht getan hat.

Lesermeinung

Aus Mücken wurden Elefanten gemacht

Zu Berichten über neue Flüge von Calden nach Griechenland und zum Atlantik

Die Erfolgsmeldungen überschlagen sich förmlich, man könnte den Eindruck gewinnen, dass sich Kassel-Calden in diesem Jahr zur Drehscheibe des internationalen Luftverkehrs entwickeln wird. Bevor noch weitere Mücken zu Elefanten aufgeblasen werden, wird es Zeit, einmal Zwischenbilanz zu ziehen und durchzuzählen.

Jeweils zwei regelmäßige wöchentliche Verbindungen nach Mallorca und in die Türkei in der Sommersaison bedeuten knapp 100 Abflüge, dazu kommen noch gut 20 Sondertermine, die den tatsächlich bescheidenen Flugplan auf der Homepage zu eindrucksvoller Größe aufblähen.

Seien wir optimistisch und hoffen, dass 75 Prozent der geplanten Flüge tatsächlich stattfinden, dann erwarten wir in diesem Jahr gut 90 Starts von großen Verkehrsflugzeugen. Um diese Zahl in das rechte Licht zu rücken, lohnt ein Blick auf den Flugplan des Frankfurter Airports. Dort wird dieses Volumen - wohlgerneht die Jahresleistung des Caldener Flughafens - beispielsweise an einem Januar-Samstag in der Zeit von

12 Uhr bis 14 Uhr abgewickelt! Wenn es gelingen sollte, diese Flugzeuge mit durchschnittlich 100 Personen auszulasten, kommt der Flughafen 2014 (wegen der Doppelzählung Hin-/Rückflug) im Reiseverkehr auf noch nicht einmal 20 000 Passagiere. Freizeit- und Geschäftsflieger mögen diese Zahl vielleicht noch einmal verdoppeln. Zur Erinnerung: 2020, so die Prognose, auf deren Grundlage der Flughafen-Neubau gerechtfertigt wurde, sollen jährlich über eine halbe Million Fluggäste abgefertigt werden. Ich würde gerne in dieser Zeitung lesen, wie sich die damals (und heute) Verantwortlichen dieses Fiasco erklären.

Leo Paulheim
Immenhausen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wollen auch Sie Ihre Meinung zu einem Thema äußern? Der Leserbriefteil der HNA bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Ihre E-Mail schicken Sie bitte an: hofgeismar@hna.de. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung von Leserbriefen vor. Leserbriefe dürfen nicht länger als 50 Zeitungszeilen sein.

Frisch von der Messe

Die neue Küchen-Kollektion 2014 ist da!!!

Bitte beachten Sie auch unser Prospekt in Teilen dieser Ausgabe oder moebel-bolte.de!

Life IS SHORT, BREAK THE RULES. Forgive QUICKLY, Kiss SLOWLY, Love TRULY. Laugh UNCONTROLLABLY AND never regret ANYTHING THAT MADE YOU smile.

zum Beispiel:
Designer-Küche
Front Kristallweiß, Bergeiche Nlb. Stellmass ca. 365 x 365 cm, ausgestattet mit Edelstahlbackofen, Glaskeramik-Kochfeld, Glas/Edelstahl-Designeresse ca 90 cm, Einbaukühlschrank A+

DIE GRIFFLOSE KÜCHE
Lieferpreis nur **3333.-**
Montage gegen Aufpreis, Armatur, Reinigungssystem und Geschirrspüler gegen Mehrpreis. Ohne Deko und Zubehör.

Ihre Vorteile:
• Lieferung + Montage durch eig. Personal
• Anzahlungnahme
• gratis Anfertigung

... wenn wir gehen, können Sie kochen!

Küchenprofi

Bolte

Ihre Traumküche zum Bestpreis ...

Vellmar • August-Bebel-Straße 15 • Tel. 05 61/82 76 00 • geöffnet: Mo - Fr 10 -19 • Sa 10 - 17 Uhr